



Gemeinde Vaz/Obervaz

Gemeindepräsidium

Plam dil Roisch 2

CH-7078 Lenzerheide

Tel. +41(0)81 385 21 53

Mail [gemeinde@vazobervaz.ch](mailto:gemeinde@vazobervaz.ch)

**An die Mitglieder des  
Gemeinderates Vaz/Obervaz**

---

Lenzerheide, 8. April 2022 / jr

Gemeinderatssitzung vom 6. Mai 2022

# B O T S C H A F T

## Jahresrechnung 2021

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident  
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen nachstehend die Botschaft zur Jahresrechnung 2021 zur Genehmigung. Das Ergebnis gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass:

### 1. Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'687'084.86 ab. Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 2'408'500 ist das Ergebnis um insgesamt CHF 3'278'584.86 besser ausgefallen.

Die Hauptabweichungen zum Budget resultieren insbesondere in folgenden Kostenstellen:

Bauverwaltung	Minderaufwand/Mehraufwand	CHF	133'700
Allgemeines Rechtswesen	Mehreinnahmen	CHF	166'300
Schulliegenschaften	Mehraufwand	CHF	185'000
Lenzerheide Sportzentrum	Mindereinnahmen (Corona)	CHF	548'700
Wanderwege	Minderaufwand	CHF	154'700
Spitäler	Minderaufwand	CHF	325'800
Raumordnung allgemein	Minderaufwand	CHF	171'000
Tourismus allgemein	Minderaufwand	CHF	422'600
Tour. Anlagen Heidsee	Minderaufwand/Mehrertrag	CHF	175'400
Gemeindesteuern	Mehrertrag	CHF	2'006'100

Die Selbstfinanzierung beträgt 10.915 Mio. CHF und ist gegenüber dem Vorjahr (7.227 Mio. CHF) um CHF 3.688 Mio. CHF höher. Im Jahr 2019 belief sich die Selbstfinanzierung auf 5.605 Mio. CHF.

## 2. Besonderheiten

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erfolgen auf der Basis per 1. Januar.

Per 1. Januar 2021 ist die Gemeinde Vaz/Obervaz neu der Spitalregion Thuisis zugeteilt worden. Das Spital Thuisis verrechnet den Aufwand nach der definitiven Jahresrechnung. Es erfolgt keine provisorische Rechnungsstellung seitens des Spital Thuisis. Aus diesem Grund sind in der Jahresrechnung keine Aufwendungen verbucht. Auf eine Abgrenzung wird verzichtet. Nach Rücksprache mit der Revisionsstelle Gredig und Partner AG und dem Amt für Gemeinden ist dieser Art von Vollzug in der Praxis möglich. Der Aufwand gemäss Budget 2022 beläuft sich auf CHF 645'000.

Das Alters- und Pflegeheim Parc schliesst die Jahresrechnung 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 189'169.51 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 208'700. Die detaillierte Jahresrechnung mit Bilanz auf Basis des VESKA-Kontenplanes und die Begründungen liegen bei.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 75'159.70 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 135'100. Dieser Aufwandüberschuss ist unter Berücksichtigung der Reserven von CHF 5.75 Mio. ohne weiteres verkraftbar.

Die Spezialfinanzierung Kanalisationswesen und ARA schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 56'845.02 ab. Budgetiert war ein Überschuss von CHF 21'400. Die Reserve in dieser Spezialfinanzierung beläuft sich per 31. Dezember 2021 auf CHF 1'017'800. Die Abwärtsbewegungen der Vorjahre konnten gestoppt werden.

Bei der Abfallbeseitigung wurde ein Ertrag von CHF 147'711.38 (Budget CHF 82'600) erwirtschaftet. Hier beträgt die Reserve CHF 855'400.

Bei der Gäste- und Tourismusförderungsabgabe konnte infolge der sehr guten Bettenbelegung eine Einlage von CHF 465'092.17 in die Spezialfinanzierungen getätigt werden. Neu weist diese Spezialfinanzierung eine Verpflichtung zu Lasten der Gemeinde von CHF 1'314'236.05 auf. Aufgrund des neuen Tourismusgesetzes wird diese Verpflichtung innerhalb der nächsten zwei Jahre aufgelöst.

Das Elektrizitätswerk erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Gewinn von 1.696 Mio. CHF (Vorjahr 1.357 Mio. CHF). Die öffentliche Abgabe an die Gemeinde beträgt CHF 397'816.90 und die Einlage in den Stromsparfonds beläuft sich auf CHF 284'443.30. Die Reserve in dieser Spezialfinanzierung erhöhte sich auf CHF 13.714 Mio. und übertrifft zum ersten Mal den Buchwert der Anlagen, welcher mit CHF 12.705 Mio. ausgewiesen wird.

Die Kostenstelle Wärmeverbund Lenzerheide schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 296'772.84 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 90'200.

Bei den Gemeindesteuern sind innerhalb der einzelnen Steuerarten grössere Abweichungen zu verzeichnen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern weisen einen Mehrertrag von CHF 1.673 Mio. aus. Dies ist auf zwei Gründe zurückzuführen: Die Einnahmen aus Steuern aus Kapitalabfindung sind höher ausgefallen. Zudem sind Mehreinnahmen aufgrund von im

Jahr 2021 zugezogenen Steuerpflichtigen verbucht worden. Dies ist jedoch auch mit Vorsicht zu geniessen, da die steuerrechtliche Situation noch nicht definitiv geklärt ist. Der Ertrag aus Quellensteuern hat sich im Jahr 2021 nochmals erhöht. Es resultiert eine Abweichung zum Budget von CHF184'800.

Die Grundstückgewinnsteuern, die Handänderungssteuern sowie die Erbschafts- und Schenkungssteuern wurden auf Basis 5-Jahresdurchschnitt budgetiert. Die Handänderungssteuern sind massiv (Mehrertrag CHF 578'374.30) über diesem Durchschnitt, während die Grundstückgewinnsteuer (Minderertrag CHF 284'100) und die Erbschafts- und Schenkungssteuern (Minderertrag CHF 143'400) deutlich darunter liegen.

### **3. Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von 9.611 Mio. CHF (Budget 11.171 Mio. CHF) ab. Die Bruttoausgaben sind um 3.0 Mio. CHF tiefer als budgetiert ausgefallen. Folgende grössere Differenzen sind zu vermerken:

- Erweiterung Schulanlage Lai CHF 4'649'813.14 (Budget CHF 5'200'000)
- Glasfasernetz CHF 13'058.45 (Budget CHF 220'000)
- Nettoinvestition Wasserversorgung CHF 354'550.36 (Budget CHF 585'000)
- Nettoinvestition Abwasserbeseitigung CHF 1'024'035.68 (Budget CHF 1'210'000)
- Nettoinvestition Energieversorgung CHF 961'967.75 (Budget CHF 1'530'000).

Die Differenz dieser fünf Positionen entspricht ungefähr der Gesamtdifferenz zu den budgetierten Investitionen.

### **4. Sachgruppengliederung**

Der Personalaufwand von 10.649 Mio. CHF ist um CHF 73'300 tiefer ausgefallen als budgetiert. In diesem Betrag sind die Rückerstattungen aus Sozialversicherung von CHF 189'100 nicht berücksichtigt.

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Budget um CHF 364'307.29 tiefer ausgefallen.

### **5. Bilanz**

In der Bilanz ist zu erwähnen, dass die flüssigen Mittel und Kontokorrentguthaben um CHF 10 Mio. abgenommen haben. Um die hohen Negativzinsen (0.75 % bei den Banken) zu verhindern, wurden diese Guthaben in langfristige Darlehen (1 bis 4 Jahre) an Schweizer Gemeinden und Gemeindeverbände angelegt.

Zu beachten sind auch die Verbindlichkeiten und Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds von insgesamt 31.302 Mio. CHF (Vorjahr 28.270 Mio. CHF), welche einen Finanzierungsgrad von 30.1% ausmachen.

## 6. Finanzierung

Die Rechnung 2021 weist einen Selbstfinanzierungssaldo von 1.30 Mio. CHF (Vorjahr minus 2.38 Mio. CHF, Budget minus 4.76 Mio. CHF) aus.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken konnten um CHF 3.0 Mio. auf CHF 11.0 Mio. reduziert werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 113.6% (Vorjahr 75.2%).

## 7. Antrag

Der Gemeindevorstand hat die vorliegende Jahresrechnung am 14. April 2022 verabschiedet. Die Revision der Jahresrechnung 2021 wurde durch die Gredig + Partner AG, Treuhandgesellschaft, Thusis, durchgeführt. Wir verweisen diesbezüglich auf den entsprechenden Bericht. Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen einstimmig, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, die Jahresrechnungen 2021 zu genehmigen.

Der Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnungen unterliegt gemäss Art. 23 der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

Freundliche Grüsse



Maurin Malär  
Gemeindepräsident



Jeanne Richenberger  
Gemeindeschreiberin